

## Geburtenzahl in Mittersill halbiert

LR Scharer nennt  
Details zur Schließung  
der Geburtsstation

MITTERSILL (SN). Landesrätin Erika Scharer gibt als Grund für die Schließung der Geburtsstation des Krankenhauses Mittersill einen starken Rückgang bei den Geburten an: Waren es im Jahr 1997 noch 346 Kinder, die dort das Licht der Welt erblickten, lag die Zahl der Geburten im Vorjahr bei nur 184.

Bei der für Samstag einberufenen Dringlichkeitssitzung der SPÖ Oberpinzgau wurde auch über den Zeitpunkt der Schließung gesprochen. Diese soll erst erfolgen, „wenn das Notarztsystem im Oberpinzgau bedarfsgerecht ausgebaut und ein Notarzteinsatzfahrzeug stationiert ist, das auch speziell auf Geburten ausgerichtet und rund um die Uhr abrufbar ist“, betont Scharer. Für Mädchen und Frauen soll es vor und nach der Geburt zudem ein Betreuungs- und Beratungsangebot geben. Die Hebammen des Krankenhauses seien sozial- und arbeitsrechtlich abgesichert, ergänzt Scharer.